



## Jahresrückblick 2024

### Liebe Mitglieder, liebe Patinnen und Paten, liebe Unterstützende der Partnerschaft mit Garango,

der erste Monat des neuen Jahres ist zwar schon wieder vergangen, aber ich möchte Ihnen dennoch im Namen der beiden Partnerschaftsvorstände, sowohl von Garango als auch von Ladenburg, noch ein gutes und gesundes neues Jahr 2025 wünschen. Der Präsident des Komitees in Garango, Herr Abdou Narcisse Guiébré, hat mich ausdrücklich gebeten, die besten Wünsche auch im Namen seines Vorstands an Sie zu übermitteln. Uns alle bewegen sicherlich viele schwierige Themen in dieser Zeit und lassen uns besorgt und auch manchmal verzagt zurück. Ich möchte daher mit dem heutigen **Jahresrückblick** ein kleines Gegengewicht setzen und von den vielen positiven Entwicklungen, die wir Dank Ihrer Unterstützung voranbringen konnten, berichten. Für uns sind diese Fortschritte ein hoffnungsvolles Zeichen dafür, dass viele Menschen füreinander da sind, sich um andere sorgen und dass es um Menschlichkeit geht, in Garango und auch hier in Ladenburg.

### Veranstaltungen

Der **Garangotag** am 10. März war für alle wieder einmal ein buntes, fröhliches und Dank Ihrer vielen Kuchenspenden, ein sehr schmackhaftes Erlebnis. Regen Andrang gab es auch bei der Tombola, die durch die Unterstützung der vielen Spenderinnen und Spender ein spannendes Potpourri darstellte - die Lose waren noch vor Ende der Veranstaltung ausverkauft. Über den grandiosen Gesamterlös von 3.120 € waren wir sehr glücklich; Dank nochmals an alle helfenden Hände für diesen Erfolg. Ich darf hier noch betonen, dass über den finanziellen Erlös hinaus die rege Begegnung unterschiedlichster Menschen mit interessanten Gesprächen und viel Spaß den Tag abgerundet haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch beim **diesjährigen Garangotag am 30. März** wieder mit einer **Kuchenspende** oder Ihrer **Tatkraft** unterstützen würden.

Ebenfalls im März konnten wir die Ausstellung **FrauenBilder – FrauenVorbilder** im Domhof präsentieren. Die Vernissage wurde von einem Trägerbündnis bestehend aus der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik des Rhein-Neckar-Kreises, der Stadt Ladenburg, dem Garangoverein und der Black Academy in Mannheim veranstaltet. In etwas verändertem Rahmen war sie am 24. Oktober auch im Landratsamt in Heidelberg zu sehen. Vorbilder von Frauen aus dem afrikanischen Kontinent sowie ihr Engagement für eine gleichberechtigte Gesellschaft werden in Deutschland wenig wahrgenommen. Die Ausstellung mit Inspirationen von Frauen aus Garango und der Darstellung ihres Engagements machte dies beispielhaft sichtbar und lud zu einem Perspektivwechsel ein. Im Zentrum stand die Frage: „Was können wir von den Frauen aus Burkina Faso und von afro-deutschen Frauen hier in der Region lernen?“ Die Vertreterin der Black Academy, Frau Nicole Amoussou, bekräftigte im Dialog die Wichtigkeit afrikanischer Vorbilder in Deutschland als Teil des interkulturellen Dialogs und zur Stärkung unserer Demokratie.



Die Live-Diskussion konnte an diesem Tag leider nicht gelingen, da ein gebrochenes Überseekabel vor Westafrika die Verbindung verhindert hat. Aber wie Bürgermeister Schmutz so treffend sagte, ist die freundschaftliche Verbindung zu den Menschen in Garango beständig und überwindet auch mühelos solche technischen Hindernisse.

Zur **Vollendung des Garangoplatzes** wurde am 17. April durch Bürgermeister Stefan Schmutz eine Info-Steele mit der Geschichte und mit Fotos zur vierzigjährigen Partnerschaft mit Garango eingeweiht. Wir sind sehr dankbar, dass es mit dem neu angelegten Platz nun einen Ort gibt, an dem man sich auf eine Bank setzen und die Gedanken in Richtung Garango schweifen lassen kann.

In 2024 war auch das **Altstadtfest** wieder ein enormer Anziehungsmagnet für Klein und Groß und hat uns einen bemerkenswerten Erlös von 2.360,10 € in die Garango-Kasse gespült. Wir haben das Fest mit unterschiedlichsten Gesprächen an unserem



Verkaufsstand genossen und in vielen fröhlichen Momenten, in denen wir die vierzigjährige Partnerschaft mit Paternion mitgefeiert haben, ein weiteres Mal erfahren, wie bereichernd Freundschaft über die Grenzen hinweg gelebt werden kann.

Im Herbst des letzten Jahres erhielten wir eine Einladung von der **Firma FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH** in Mannheim, an ihrem betriebsinternen Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Wir haben dankend zugesagt und konnten uns einmal in einem ganz neuen Umfeld präsentieren. Das Betriebsgelände der Firma war zu diesem Anlass in einen bunten Weihnachtsmarkt verwandelt und bot allen Internen ein kostenloses Vergnügen.

Auch unser **Weihnachtsmarkt in Ladenburg** mit dem **Garango-Frühschoppen** war wieder einmal ein herzliches Zusammenkommen von Besucherinnen und Besuchern, Marktbetreibenden und vielen Ladenburgerinnen und Ladenburgern, musikalisch stimmungsvoll begleitet vom Polizeiorchester Mannheim. Wir danken allen für den sagenhaften Erlös von 2.023,50 € am Garango-Stand und dafür, dass wir 3.253,20 € aus unserem goldenen Kessel „schöpfen“ durften, die wir für Frauenprojekte in Garango einsetzen werden.



## Unsere Projekte

Auf unserer Delegationsreise im November 2022 besuchten wir u. a. unsere 1993 erbaute **Ladenburgschule**. **Uns** wurde dabei schnell klar, dass hier über die vielen Jahre ein sehr großer Sanierungsstau entstanden war. Daher freuen wir uns sehr, dass wir die Schule im Mai mit einer Investition von 42.000 € frisch saniert an den neu eingesetzten Direktor übergeben konnten. Er berichtete uns von der großen Freude der Kinder, als mittels der neuen Solaranlage das erste Mal das Licht im Klassenzimmer anging. Er hat mit den Kindern auch den Baum der Freundschaft gepflanzt, versehen mit einem Schild mit der Entfernungsgabe zwischen Garango und Ladenburg, um den Kindern zu erklären, warum ihre Schule Ladenburgschule heißt. Der neue Direktor Séba Dabré initiierte ein buntes Kulturfest, bei dem sich die Kinder schminkten und traditionelle Kleidung anzogen. Mit Musik und Tanz wurde gefeiert und so bleibt die Eröffnungsfeier der neu sanierten Schule ein unvergesslicher Tag für die Kinder und die Lehrenden.



Unser großes **Frauenprojekt zur Autonomisierung von 600 Frauen in Boussouma**, das wir zu 90 % mit dem zuständigen Bundesministerium finanziert haben, ist am 31.10. offiziell beendet worden. Die Frauen sind entweder individuell oder in Gruppen organisiert und in den fünf Berufszweigen Weben und Färben, Schneiderhandwerk, Produktion von Seifen und Cremes, Gemüseanbau sowie Zubereitung und Vermarktung von lokalen Speisen selbständig. Dieses Projekt ist dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten sehr erfolgreich gelaufen und bietet nicht nur den 600 Frauen die Möglichkeit selbstbestimmter zu leben, sondern hat auch große Auswirkung auf ihre Familien, im Besonderen auf ihre Kinder, denen ein Schulbesuch und somit Zugang zu Bildung ermöglicht werden kann. Mit Hilfe der fortlaufenden Rückzahlung der Mikrokredite werden immer wieder neue Frauengruppen ausgebildet und so bleibt die positive Auswirkung des Projekts auch über das Ende der offiziellen BMZ-Finanzierung bestehen.

Unser Partnerkomitee in Garango hat nach sorgfältiger Erarbeitung eines Konzeptes gemeinsam mit der Direktorin Frau Aïssa Maïga und den Honoratioren der Gemeinde Niaogho im September ein neues **Ausbildungszentrum für das Schneiderhandwerk eröffnet**. Nach der Sanierung des ersten Gebäudes und der Errichtung von modernen Trenntoiletten konnten im September 40 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung beginnen. Sie können nach einem Jahr einen offiziell anerkannten Abschluss mit Zertifikat, dem CQP (Certificat de Qualification Professionnelle) und nach zwei Jahren mit dem BQP (Brevet de



Qualification Professionnelle) erwerben. Die Gesamtkosten über 21.056 € setzen sich aus 13.090 € Baukosten und 7.966 € Kosten für Material und Ausstattung zusammen. Das Zentrum wird die laufenden Kosten mit den Einnahmen des Schulgeldes und dem Erlös aus dem Verkauf von produzierter Kleidung und Accessoires selbst finanzieren.



Im Frühjahr erhielten wir die Anfrage seitens des Komitees aus Garango zum Bau von zwei Brunnen in den Gemeinden Wayalguin/Gemeinde Niaogho (393 Nutzerinnen und Nutzer) und Kouassagou/Gemeinde Garango (412 Nutzerinnen und Nutzer). Die Kosten beliefen sich auf jeweils 7.900 €. Wir haben diesem Wunsch gerne entsprochen, ist doch die Versorgung der Bevölkerung mit frischem Trinkwasser ein so wichtiges Anliegen.



Ein **ganz besonderes Projekt** hat seinen Anfang im letzten Jahr genommen und sorgt auf allen Seiten für große Freude. Dank des intensiven Austausches zwischen unserem Partnerkomitee und Bürgermeister Stefan Schmutz, der den Gemeinderat der Stadt Ladenburg von der zuverlässigen jährlichen Finanzierung eines Wasserprojektes in unserer Partnerregion Garango überzeugen konnte, ist der so genannte **1 € Garango-Soli** ins Leben gerufen worden. Im jährlichen Haushalt der Stadt ist nun 1 € pro Einwohnerin und Einwohner für die Wasserversorgung in Garango eingeplant. Zunächst soll mit einem Projekt „Wasserturm für Schulgärten“ begonnen werden. Dazu wird ein Wasserturm mit zusätzlichem Anschluss zur Bewässerung eines Schulgartens errichtet und ein Gemüsegarten zur Bereicherung des Schulspeiseplans und zum Verkauf angelegt. Die Lehrerinnen und Lehrer, der Elternbeirat sowie die Kinder sollen mit Hilfe einer Schulung befähigt werden, sich sorgsam und verantwortungsvoll um dieses Projekt zu kümmern. Die Kosten zur Erhaltung des Wasserturms und des Schulgartens werden sowohl mit dem zusätzlichen Verkauf von Gemüse und gezogenem Samen als auch mit dem Verkauf von kleinen Speisen durch den Elternbeirat erwirtschaftet. In jedem Jahr wird reihum eine Schule einer der vier Gemeinden davon profitieren. Unser sehr engagierter Direktor der sanierten Ladenburgschule und Projektbegleiter in unserem Partnerkomitee, Herr Séba Dabré ist von dem Lerneffekt, den ein solches Projekt für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie die Lehrerinnen und Lehrer haben wird, überzeugt.



### Noch ein besonderes Ereignis

Der Botschafter Burkina Fasos in Berlin, Herr Prof. Dr. Toro Justin Ouoro, lud für den 30. Oktober Freundinnen und Freunde Burkina Fasos zu einem Vernetzungstreffen in die Botschaft ein. Begleitet von traditioneller Musik, interessanten Vorträgen und Gesprächen bei traditionellen Speisen hatte ich die Möglichkeit, mich sowohl mit dem Botschafter als auch mit Mitgliedern anderer Vereine auszutauschen und vielversprechende Kontakte für gemeinsame Aktivitäten zu knüpfen. In der sehr verbindlichen Ansprache des Botschafters ging es ihm u.a. um Unterstützung von Knowhow in Bereichen wie technische Entwicklung in der Landwirtschaft, Bildung, Wasserversorgung, Gesundheit und Unterstützung der Emanzipation der Frauen. Er möchte intensiv den Terrorismus bekämpfen und für junge Männer eine Alternative schaffen. „Keiner soll sich wegen Hunger und



fehlender Möglichkeiten zur Versorgung der Familie gezwungen fühlen, sich Terrororganisation anschließen zu müssen.“ Er möchte seinem Volk wieder Mut und Zuversicht geben, bedankte sich sehr herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern seines Landes und würdigte unser aller Arbeit.



Der erste Botschafter aus Burkina Faso in Berlin, ganz links zu sehen mit Walter Scheel, war Tiemoko Marc Garango. Wegen dessen Beziehung zu seiner Heimat und aufgrund seines Vorschlags entschied sich die Stadt Ladenburg für eine kommunale Partnerschaft mit der Region Garango.

## Die Partnerschaft Garango-Ladenburg in Zahlen

**Zum Ende des Jahres hatten wir 517 Mitglieder, 1.037 Patinnen und Paten sowie 1.653 Patenkinder.**

In **11 Sitzungen** haben wir unsere Projekte und Themen besprochen, dazu eine **Sitzung des erweiterten Vorstands** und eine **Mitgliederversammlung** abgehalten.

## Einige Bitten in eigener Sache

**Wir suchen eine Kassenwartin** oder **einen Kassenwart** zur Unterstützung unseres Teams. Unser jetziger zweiter Kassenwart wird aus familiären Gründen von seinem Amt zurücktreten.

**In Garango warten** noch immer viele Kinder auf **Paterneltern**, mit deren Hilfe sie zur Schule gehen könnten. Vielleicht möchten Sie ein Patenkind für nur **70 € im Jahr** übernehmen oder können Sie Verwandte oder Bekannte dafür gewinnen.

Darüber hinaus freuen wir uns über **jede helfende Hand** bei unseren Veranstaltungen. Nehmen Sie gerne unter **ullaroko@web.de** oder **1.vorsitz@garangoverein.de** Kontakt mit uns auf und lassen Sie sich auf unserer Helferliste registrieren.

## Übrigens ...

... dank der großartigen ehrenamtlichen Unterstützung des studentischen Vereins „ENACTUS, impact\_with\_us“ aus Mannheim sind wir **seit Oktober** auch **auf Instagram** zu finden: **garangovereinladenburg.de**. Folgen Sie uns und bleiben Sie stets aktuell informiert.“

## Zu guter Letzt ...

... möchte ich mich im Namen von unendlich vielen Menschen in Garango, vertreten durch unser Partnerkomitee und im Namen meines gesamten Vorstands von Herzen bedanken. Nur mit ihrer Unterstützung können wir uns gemeinsam so aktiv und erfolgreich für bessere Lebensumstände in unserer Partnerregion einsetzen.

**Oya da barka, merci, vielen Dank !**

**Ihre**

**Karola Liebrich**

